(1890: 4944) und die Zahl der Haushaltungen 5845 (1890: 5523). Der Kreis Lingen umfaßt außer der Stadt Lingen, einen Stadtbezirk, 57 Landgemeinden und 2 selbständige Gutsbezirke, Stovern und Herzford[1]).

Nach der am 1. Dezember 1902 stattgehabten Viehzählung waren im Kreise ausschließlich der Stadt Lingen vorhanden 3436 Pferde, 22725 Stück Rindvieh, 5281 Schafe und 29783 Schweine[1]).

2. Bodengestalt.

Der Kreis Lingen gehört fast ganz dem Flachlande an; nur zwei Höhenzüge sind nennenswert. Der eine setzt zwischen Laxten und Estringen ein und erstreckt sich in östlicher Richtung über Thuine und Andervenne bis zur Kreisgrenze. Einzelne Erhöhungen in diesem Zuge tragen die Namen Laxter-Sand, Galgen-Sand, Bramberg (69 m), der Strubben, Radberg, Windmühlenberg (91 m, der höchste Punkt), Goldberg, Staupenberg, Tachelberg (59 m), Kaninchenberg (60 m), Queckeberg (72 m), Fuchsberg, Meßberg und der Gall- oder Galgenberg. — Der andere Höhenzug läuft westlich von der Ems parallel mit diesem Flusse. Er beginnt in der Ortschaft Steide, wird durch das Tal zwischen Steide und Ahlde unterbrochen und setzt sich dann fort durch Ahlde und Berge bis zum Lescheder Feld. Die Höhen von Lohne und Nordlohne liegen in der Fortsetzung dieses Höhenzuges und sind von diesem durch das Bernter und Elberger Moor auf eine Entfernung von 7 km getrennt. Die Erhöhungen tragen folgende Namen: Lauhar (41 m), Sunderhügel (63 m), Kellerhügel, Nattenberg (68 m) und die Hörtelberge. In der Gemeinde Berge fällt dieser Höhenzug nach Westen ziemlich steil ab, während er nach Osten allmählich zur Ebene hinabgleitet. An der westlichen Seite finden sich verschiedene Quellen, in der Bauerschaft Ahlde sogar eine Schwefelquelle, während der östliche Abhang mancherorts ein rötlich braunes Wasser, geführt durch die großen Ortsteinlager, zu tage fördert[2]).

---

[1]) Siehe nähere Angaben im Anhange dieses Heftes.

[2]) Eine chemische Untersuchung des Brunnenwassers auf der Ziegelei von Staelberg am Sunderhügel zeigt folgende Zusammensetzung: Ein Liter Wasser enthielt

saueren kohlensauren Kalk	6,1 mg
saure kohlensaure Magnesia	7,6 "
schwefelsauren Kalk	140,1 "
Chlormagnesia	62,5 "
schwefelsaure Magnesia	15,6 "
Chlornatrium	16,9 "
Salpetersaures Natron	3,3 "
Kieselsäure	15,— "
Eisenoxyd und Tonerde	Spuren
Oxydierbare Substanzen	23,7 mg
Gesamt-Härte	91,4 "
Bleibende Härte	84,4 "
Reaktion	neutral.

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Signatur: C 652:1, [13] - 7
PUBLIC DOMAIN